

Was ist Schuld und wie lässt sie sich beschreiben?

Mithilfe von Kierkegaard, Arendt und Ricœur interpretiert Lina Hildebrandt-Wackwitz Schuld als existentiell belastende Erfahrung. Dabei zeigt sie, dass eine narrative Verarbeitung eigener Schuldenerfahrung dem menschlichen Bedürfnis nach Rechtfertigung auf besonders prägnante Weise nachkommt.